



Nachrichten aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

In der Agenda der dringenden Maßnahmen für die nächsten Jahre steht die weitere Umsetzung des Ausbaus der Breitbandversorgung in der Gemeinde Schönau. In diesen, zweiten Bauabschnitt sind einbezogen:

Los 1: Erschließungsgebiet B Teilerschließungsgebiete 1, 2, 3, 4 und 5, (Pitzing, Stetten, Gaishausen, Hopfenwiesen, Voglsam, Pledorf, Imming, Berg am Weiher, Wehenöd, Wammering, Gaisenhausen, Kammerhub, Attenberg, Hastetten, Aign, Haselbach, Ortprechting, Figling, Eggmühl, Bruck)

Los 2: Erschließungsgebiet B Teilerschließungsgebiet 6, (Aicha)

Los 3: Erschließungsgebiet B Teilerschließungsgebiet 7, (Marschalling)

In einem Festakt an seinem Amtssitz im Bayerischen Finanzministerium am Odeonsplatz in München hat der Bayerische Finanzminister Albert Füracker den Zuwendungsbescheid feierlich an die Gemeinde Schönau übergeben.



„Damit die Gemeinde Schönau weiterhin auf dem Weg zur Datenautobahn bleiben kann“, freute sich Finanz- und Heimatminister Albert Füracker bei der Überreichung des Breitband-Förderbescheides an die Kommune. Albert Füracker übergab den Bescheid an Bürgermeister Robert Putz und an den Breitbandpaten der Gemeinde, Geschäftsleiter Michael Noder. Wie die Deutsche Telekom als Auftragsnehmer für den Abschnitt betonte, soll die Umsetzung der Arbeiten innerhalb der nächsten 48 Monate erfolgen.

Gemeinschaftsgarten

Der ehrenamtliche Helferkreis bearbeitet schon seit geraumer Zeit gemeinsam mit den Neubürgern aus dem Übergangwohnheim in Schönau auf der Freifläche zwischen Grundschule und Kinderspielplatz am Ahornweg einen Gemeinschaftsgarten. Derzeit leben in der Unterkunft des vormaligen Gasthauses „Zur Post“ wieder mehr Familien mit Kindern. So wurde auch die Arbeit an den Pflanzbeeten wieder mehr intensiviert. Unter Federführung von Jutta Baierwaldes vom Helferkreis wurden die verschiedensten Gemüsesorten angebaut, die jetzt prächtig heranwachsen. In die Arbeit des Helferkreises zusammen mit den Asylbewerbern traf die Meldung ein, daß das Landratsamt ein Förderprojekt unter dem Motto „Vielfalt der Gärten“ auflegt. In der Abteilung Kreisentwicklung betreuen Ursula Müller und Kathrin Zenger dieses Förderprojekt. In dem Projekt können Bau und Bepflanzung von Hoch-/ Gemeinschaftsbeeten finanziert werden, wenn diese öffentlich zugänglich sind und von Ehrenamtlichen und auch Migranten genutzt und mitgestaltet werden. Sie konnten aus dem Fördertopf bereits Gartenschläuche und Arbeitsgeräte bezuschussen und haben noch Fördermittel für die Beschaffung eines Hochbeets. Um der Förderstelle sowie der Gemeinde einen Überblick über die Arbeit am Gemeinschaftsgarten zu geben, luden der Helferkreis und die Asylbewerber Ursula Müller , Kathrin Zenger und Bürgermeister Robert Putz auf das Gartengelände ein. Dort gab Jutta Baierwaldes einen kurzen Überblick über die bereits geleistete Arbeit und auch schon einen Ausblick über die weiteren Aktivitäten. Dabei lud sie auch schon zum gemeinsamen Gartenfest am Sonntag, 15. September 2019 ab 12.30 Uhr ein. Mit Stolz führten die Beteiligten die Gäste durch die Beete und erläuterten die dort wachsenden Gemüsepflanzen. Abgerundet wurde das Treffen mit einem Sommerpicknick. Dabei hatten insbesondere die Asylbewerber Spezialitäten aus ihren Heimatländern zubereitet, die durchwegs besten Anklang fanden.



Zu einer Projekterläuterung luden der Helferkreis und die Asylbewerber Gäste zum Gemeinschaftsgarten bei der Grundschule ein. Dort begrüßte Jutta Baierwaldes (vorne 2. von links) Kathrin Zenger (hinten 4. von links), Ursula Müller (vorne 4. von links) und Bürgermeister Robert Putz (rechts);

5. Gartenfest

der Helferkreis und unsere Geflüchteten laden ein!

Am **Sonntag, 15. September 2019 ab 12.30 Uhr**

an, in und um die Schule herum wollen wir **gemeinsam feiern**.
Jung und Alt, Einheimische und Auswärtige, Männer und Frauen,
Kinder und Greise

und alle die Lust haben auf gutes Essen,
gute Musik und Unterhaltung, aber auch nette Gespräche führen
mögen, sind eingeladen, sich mit Menschen zu treffen
und einfach nette Stunden zu verbringen.

Für Essen und Trinken ist gesorgt, damit wollen wir auch Danke sagen
für die

schöne und friedliche Zeit in Schönau mit all seinen Bürgern
Der Garten ist heuer prächtig geworden und alle ernten fleißig ihre
selbstangebauten und gepflanzten Gemüse und Salate.



Wir freuen uns auf **ALLE**
der Helferkreis



Wir haben Sommerferien ab 12. August und stehen euch wieder ab 03. September 2019 zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung.
Schöne Ferien wünschen euch euer Büchereiteam

Für die Ferien empfiehlt das Büchereiteam aus dem aktuellen Bücherbestand:

Bereich Erwachsenenliteratur:

„Das Mädchen aus der Metro“, Autor/in: Jeunet, Maria

Zimmer mit Aussicht: Während Nicolas Cambriels, ein ehemals sehr erfolgreicher Kinderbuchautor Anfang Dreißig, versucht, das Leben seiner Freunde in Ordnung zu bringen, geht sein eigenes den Bach runter: Seit Jahren hat er nichts Brauchbares mehr geschrieben, sein Verleger droht, den Vertrag aufzukündigen, und Nico zieht mit seiner alten Olivetti Lettera in eine staubige Mansarde, die immerhin einen wunderbaren Blick über Paris bietet. Doch das ist lange her, und Nicolas muss sich inzwischen mit einem Job beim Sicherheitsdienst der Pariser Metro über Wasser halten. Eines Tages fällt ihm auf dem Monitor am Bahnsteig der Haltestelle La Concorde eine junge blonde Frau mit einem gelben Mantel und einer grünen Tasche auf, die ihn sofort verzaubert. Sie hinterlässt rätselhaft handgemalte Zettel in den Papierkörben der Metro. Nachdem Nico die erste Botschaft gelesen hat, weiß er, dass er diese Frau unbedingt wiederfinden muss. Denn ihre märchenhaften Zeichnungen inspirieren ihn zum Schreiben. Und er hat er sich hoffnungslos in sie verliebt ...

Bereich Jugendliteratur:

„Die Farben deines Herzens“, Autor/in: Jeier, Thomas

Die 14-jährige Katrina merkt sofort, dass der Neue an der Schule anders ist. Der Indianerjunge aus dem Reservat hat etwas Geheimnisvolles an sich, und sie fühlt sich gleich zu ihm hingezogen. Aber Adam hat zwei Gesichter. Mal ist er total nett und zuvorkommend, doch im nächsten Moment wirkt er abweisend und kühl. Als dann wie aus dem Nichts immer wieder ein Coyote auftaucht, der es gerade auf die Leute abgesehen hat, die ihr und Adam das Leben schwermachen, schöpft Katrina einen unglaublichen Verdacht ...

Bereich Kinderliteratur:

„Alles über Einsatzkräfte“, Autor/in: Erne, Andrea

- Ein Buch randvoll mit Topthemen: Feuerwehr, Polizei, Technisches Hilfswerk und vieles mehr
- Alles über Berufe, Fahrzeuge und Ausrüstung
- Für technikbegeisterte Kinder ab 4 Jahren

Rumms! Ein Tanklaster ist mit einem Holztransporter zusammengestoßen. Doch Rettung naht schon! Feuerwehr, Technisches Hilfswerk und Polizei sichern die Unfallstelle, während sich der Notarzt und seine Kollegen um die Verletzten kümmern. Ob Hochwasser, Erdbeben oder Banküberfall – zahlreiche Frauen und Männer sind immer einsatzbereit und zur Stelle, um zu helfen! Neben den Rettern stellt das Buch ihre Einsatzfahrzeuge und Spezialausrüstung vor.

Aus dem Fundbüro

Gefunden wurden:

- am Freitag, 12.07.2019 auf dem Fußballtrainingsplatz ein Black Berry-Handy;
- am Dienstag, 06.08.2019 auf der Kiesstraße in der Nähe des Edeka-Marktes eine Gesundheitskarte der Landwirtschaftlichen Krankenkasse; und
- am Sonntag, 04.08.2019 ein Postkastenschlüssel mit einem gelben Schlüsselanhänger auf dem Kiesweg im Schloßpark Schönau;

Die Eigentümer können die Fundsachen ab sofort im Rathaus abholen.

Grundschule Schönau

Erreichbarkeit der Schulleitung in den Ferien

Schule

Name GS Schönau	
Schulnummer 3880	Schuljahr 2019

Erreichbarkeit Schulleiter/in

Name, Vorname Wimmer, Michaela		Amts-/Dienstbezeichnung Rektorin
Telefon 08726-1600, 0170-2015063	E-Mail schule-schoenau@t-online.de	Zeit von - bis 29.7.-2.8. + 2.-6.09. tägl.10-12 h

Erreichbarkeit Stellvertreter/in 1

Name, Vorname Stömmmer, Christine		Amts-/Dienstbezeichnung StRinGS
Telefon 08564-450	E-Mail chstoemmer@gmail.com	Zeit von - bis 08. u. 29.08.19, 10 - 12 Uhr

Erreichbarkeit Stellvertreter/in 2

Name, Vorname Härtl ,Claudia		Amts-/Dienstbezeichnung Lin
Telefon 08542-2382	E-Mail claudia.haertl@gmx.net	Zeit von - bis 14.08.19, 10 - 12 Uhr

ggf. Erreichbarkeit weitere Lehrkraft

Name, Vorname Sedlmeier, Renate		Amts-/Dienstbezeichnung Lin
Telefon 09952-550	E-Mail Renate.Sedlmeier@web.de	Zeit von - bis 22.08.19, 10 - 12 Uhr

Rattenplage vorbeugen: Kompost anlegen: Was darf nicht auf den Komposthaufen?

Ein Komposthaufen ist für Gärtner eine gute Möglichkeit, um durch die Verrottung Abfälle in Humus umzuwandeln. Wichtig ist dabei jedoch, die Auswahl der richtigen Materialien, denn längst nicht alle Küchen- und Hausabfälle gehören auf den Kompost. Vor allem Speisereste, die einen tierischen Ursprung haben, sind für den Komposthaufen nicht geeignet: Dazu zählen vor allem Fleisch, Fisch, Fette, Öle und Knochen. Diese können nämlich schnell Ratten und Mäuse anlocken, die einerseits den Komposthaufen zerstören, und sich andererseits als gefährliche Ungeziefer in Ihrem Garten ansiedeln können und die Übertragung von Krankheitserregern fördern. Rohes Fleisch kann zudem mit Salmonellen behaftet sein, die bei der Verrottung nicht abgebaut werden können. Auch Haustierstreu oder die Fäkalien der Haustiere sollten Sie auf keinen Fall verwenden, wenn Sie Kompost anlegen, da sie Parasiteneier enthalten können. Künstliche, nicht zersetzbare und behandelte Materialien dürfen ebenfalls nicht auf den Kompost: Dazu gehören Gummi, Metall, Stein, Leder, Kunststoff wie Plastik, Verbundstoffe, Textilien, Lacke, Farben, Windeln, Gips und behandeltes Holz. Zigaretten- oder Kohlenasche enthalten Schwermetalle und gehören daher ebenfalls nicht auf den Komposthaufen.

Unser Trinkwasser

Die Gemeinde ist als Betreiber der öffentlichen Trinkwasserversorgungsanlage gehalten, mehrmals im Jahr das Wasser auf die Güte und alle möglichen Parameter hin untersuchen zu lassen. Bei der letzten periodischen Untersuchung wurden keine Auffälligkeiten festgestellt. Damit entspricht unser Schönauer Trinkwasser den strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Fast unverändert beträgt die Härte unseres Wassers 3,07 mmol/ als Calciumcarbonat (CaCO_3) und ist somit dem Härtebereich „hart“ nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz zuzuordnen. Einige Werte aus dem Untersuchungsbefund:

Untersuchungsparameter	Befund	zulässiger Höchstwert	Einheit
Nitrat	NO_3	< 1,0	50 mg/l
Arsen	As	< 0,002	0,01 mg/l
Blei	Pb	< 0,002	0,01 mg/l
QuecksilberHg		< 0,0001	0,001 mg/l
Kupfer	Cu	< 0,20	2 mg/l
Nickel	Ni	< 0,002	0,02 mg/l
Nitrit	NO_2	< 0,05	0,5 mg/l
Eisen	Fe	0,02	0,2 mg/l
Mangan	Mn	< 0,005	0,5 mg/l
pH-Wert		7,33	6,5 – 9,5

Frauenbundausflug

Auf ihrem diesjährigen Ausflug nach Wasserburg am Inn machten die Damen des Schönauer Frauenbundes zunächst in Schechen bei Rosenheim Station. Dort besichtigten die Damen die Firma Gewürze- und Teespezialitäten LIVADI. Bei einem interessanten Gewürzseminar gab es viel Wissenswertes zu erfahren und natürlich auch zu probieren. Im Anschluss wurde natürlich auch kräftig eingekauft um die heimische Küche mit tollen Gewürzmischungen zu verfeinern. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen im Fischerstüberl in Attel ging die Fahrt weiter in die malerische Stadt Wasserburg. Dort wurde die Reisegruppe von zwei versierten Stadtführerinnen erwartet, die den Frauen die Geschichte und die Sehenswürdigkeiten der Stadt auf unterhaltsame Art und Weise erläuterten. Die Stadt mit seinen historischen Fassaden, den Arkaden und Straßencafés verbreitet südländisch, italienisches Flair. Das war dann auch Anlass, um den Nachmittag in einer der schönen Eisdielen Wasserburgs ausklingen zu lassen.



Foto oben:

Vor dem historischen Rathaus der Stadt Wasserburg stellen sich die Damen des Schönauer Frauenbundes zum Gruppenfoto des diesjährigen Jahresausfluges zusammen; links Organisatorin Rita Winkler und 2. von links Vorsitzende Angie Fritz;



**HEILIGEN
BERGER**

**A B E N D
S E R E
N A D E N**

SAMSTAG, 24. AUGUST , 19.30 Uhr

Wallfahrtskirche Heiligenberg

UNA SOAVE MELODIA

Obwohl unser Programm mehr als 200 Jahre Musikgeschichte umfasst, wird Ihnen das Repertoire nicht chronologisch vorgeführt, sondern eher wie eine Tapiserie von verschiedenen Gattungen, die genießbar und realisierbar sind auf unseren prächtigen Instrumenten.

DUO HAN TOL – NIGEL NORTH

Han Tol - Blockflöten

Nigel North - Laute

Marco Maier ein talentierter Schönauer Jungschütze

Mit seinen dreizehn Jahren kann Marco Maier von den Schloßschützen Schönau schon eine beachtliche Erfolgsbilanz vorweisen. In seiner Spezialdisziplin dem Luftpistolenschießen gehört Marco seit 2018 schon zum Kader des Schützenbezirks Niederbayern. Dazu trainierte er einmal in der Woche in Plattling unter Anleitung von Bezirkstrainer Alexander Eider; weiters vertieft er in zusätzlichen Trainingseinheiten im Schützenhaus in Schönau seinen Anschlag und steigert beständig seine Leistung.

Erfolgreich konnte er sich bis jetzt schon platzieren in der „Klasse Schüler Luftpistole“ bei den Gaumeisterschaft 2019 (1. Platz 149 Ringe), bei der Bezirksmeisterschaft 2019 (1. Platz 169 Ringe) und bei der Bayerischen Meisterschaft 2019 (16. Platz 162 Ringe). Mit dieser Leistung erhielt er auch die Einladung zu den Deutschen Meisterschaften im August in München Hochbrück.

Auch der Schützenbezirk Niederbayern ist auf das Talent von Marco aufmerksam geworden und hat ihn zu verschiedenen Wettkämpfen eingeladen. So zum Beispiel zum Bezirksvergleich Schützenbezirk Niederbayern gegen Schützenbezirk München. Dort erreichte Marco den 2. Platz Schüler Luftpistole mit 332 Ringen. Auch war er dabei beim Bayernpokal der Bezirksmannschaften aus Bayern. Dabei treten die Schützen im Wettstreit gegeneinander an. In der Einzelwertung Schüler aus allen Bezirken Luftpistole belegte Marco den 3. Platz mit 174 Ringen. Auch am Jugendfernwettkampf 2019 nahm er teil und erreichte auf Bezirksebene in der Einzelwertung den 2. Platz mit 513 Ringen. Die brachte ihm eine Einladung zum Finale im Jugendfernwettkampf im September nach Passau ein.



Foto oben: In vielen Trainingseinheiten steigert Marco Maier von den Schloßschützen Schönau seine Leistung und kann schon eine beachtliche Erfolgsbilanz vorweisen;

Jahresabschluß bei der Mutter-Kind-Gruppe Schönau

Die diesjährige Abschlussfahrt der Muki-Gruppe führte bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen zum Erlebnispark in Voglsam, Gemeinde Schönau. Die Kinder konnten dort unter anderem im großen Sandkasten spielen. Am Schluss gab es für die Kinder noch ein kleines Abschiedsgeschenk und zur Abkühlung ein Eis. Es war ein sehr schöner Vormittag für die Kinder und auch für die Mamas. Die beiden Leiterinnen der Gruppe Regina Wandner und Marion Waschlinger teilen schon mit, daß nach den Sommerferien die „Muki“ wieder am Dienstag 17. September 2019 um 9.45 Uhr im Muki-Raum an der Schule (Eingang Dr. König) beginnt. Sie sagten auch, daß sie sich über Neuzugänge sehr freuen.



Foto links:

Die beiden Leiterinnen der Schönauer Mutter-Kind-Gruppe Regina Wandner (3. von links) und Marion Waschlinger (links) beschlossen zusammen mit einem Teil der Gruppe mit dem Ausflug zur Erlebniswelt Voglsam die diesjährige Muki-Saison;

Aktuelle Hinweise beim Verbrennen pflanzlicher Abfälle

Aus aktuellen Anlass weisen wir darauf hin, daß auf Anordnung der Sicherheitsbehörden zum Verbrennen von pflanzlicher Abfälle (aus Landwirtschaft, Gärten, Forstbetrieb)

ab Waldbrandstufe 3

grundsätzlich keine Genehmigung mehr von der Gemeindeverwaltung erteilt wird. Maßgebend für die Beurteilung im Einzelfall ist die bisherige Witterung (z. B. längere Trockenperiode, Wind, bisherige Niederschlagsmenge oder -häufigkeit).

Das Verbrennen ist allerdings nur zulässig **außerhalb geschlossener Ortschaften** und nur auf den Grundstücken, auf denen die Abfälle entstanden sind. Das Verbrennen ist nur **werktags in der Zeit zwischen 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr** zulässig.

Damit die Gemeinde rechtzeitig die zuständigen Feuerwehrkommandanten informieren kann ist es **zwingend notwendig**, das Verbrennen **mindestens 1 Tag vorher anzumelden. Mitteilungen über das Verbrennen am selben Tag werden deshalb nicht mehr weitergeleitet!**

Wer das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen melden möchte, kann dies entweder per Telefon 08726/9688-0, per Email gemeinde@schoenaub.bayern.de oder per Fax 08726/9688-20 veranlassen.

Eröffnung der „Kindergartenbaustelle“

Auf Anregung vom Betreuungsteam des Kindergartens St. Stephanus in Schönau übernahm der Elternbeirat die Finanzierung einer "Kinderbaustelle" im Gartenbereich. Angeschafft wurden extra neue Bagger und LKWs und die dazugehörige "Sicherheitsbekleidung" für die Kinder. Tatkräftig unterstützt wurde das "Bauvorhaben" von Bürgermeister Robert Putz, der den Aushub und die Umrandung der "Baugruben" kostenlos übernommen hat. Familie Weber/Fink aus Irlsbach übernahm die Spende der Hackschnitzel für die Baugruben.

Dieses wunderbare Zusammenwirken aller an der Maßnahme Beteiligten ermöglichte es, daß die Kinder noch vor den Ferien „ihre Baustelle“ in Betrieb nehmen konnten. Die Reaktionen der Kinder reichten von: "Mir hama ah Baustelle kriegt!", über „ a jeda hod ah extra Arbeitergwand zum Ahzieh kriegt!" bis hin zu „I bin midm Lastwagen gfahrn und hob ah baggert!".



Foto oben: Der Elternbeirat des Kindergartens St. Stephanus in Schönau mit Vorsitzendem Thomas Rinner (rechts) übergab an Kindergartenleiterin Sonja Obergaulinger (vorne Mitte) die Lastwägen und Bagger für die „Kinderbaustelle“;



Foto oben: Unmittelbar mit der Eröffnung der „Kinderbaustelle,“ auf dem Gelände des Kindergartens St. Stephanus in Schönau nahmen die Kinder ihr neues Refugium samt maschineller Ausrüstung in Betrieb;

Jahresausflug des Schönauer Gartenbauvereins

Angeführt von der Vorsitzenden Helene Zellhuber unternahm der Obst- und Gartenbauverein Schönau seinen Jahresausflug in die Kitzbühler Alpen mit dem Ziel zur Schönanger Alm. Die Fahrt ging über Kufstein und Wörgl, durch die malerische Gegend der Wildschönau bis Auffach; von dort fuhren die Teilnehmer mit Pferdekutschen zum Kräutergarten der Fam. Haas. Dort bekamen die Besucher einen Einblick in die Arbeit vom Pflücken der Kräuter bis zum fertigen Tee. Nach einer Jause ging die Kutschenfahrt weiter durch das herrliche Panorama der Wildschönau auf die 1173m hoch gelegenen Schönanger Alm, auf dessen 680 ha großen Almgebiet rund 290 Kühe und Jungriinder weiden. Auf der Sonnenterrasse ließ man sich verwöhnen mit spezieller Tiroler Hausmannskost und genoss bei herrlichem Wetter die Natur. Zudem besuchten viele die Schaukäserei und die Zirbelholzkapelle oberhalb der Alm mit einem wunderbaren Ausblick auf die Almwiesen. Danach ging die Fahrt über Wörgl-Elmau entlang des Kaiserwinkels und St. Johann in Tirol gut gelaunt wieder der Heimat entgegen. Bevor die Truppe am Ziel angekommen war, sagte Helene Zellhuber „Die Natur ist eine Melodie, in der eine tiefe Harmonie verborgen ist; das hat man heute gesehen und gespürt“. Sie gab dann noch die nächsten Termine bekannt; dies sind: am 14.08. das Kräuterbüschelbinden, am 24.08. das Ferienprogramm des Gartenbauvereins, am 20.09. die Herbstversammlung und am 28.09. ein Halbtagsausflug (das Ziel wird noch bekannt gegeben).



Foto oben: Die Gruppe der Schönauer Gartler stellte sich bei der Schönanger Alm zum Gruppenfoto; angeführt wurde die Gruppe von der Vorsitzenden Helene Zellhuber (vorne Mitte);

Schulexkursion

“Woher kommt eigentlich die Milch“

Die lila Kuh gibt es tatsächlich nur in der Werbung. Da viele Kinder heutzutage nicht mehr die Abläufe der landwirtschaftlichen Urproduktion kennen, besuchten die Schüler der vierten Klasse der Grundschule Schönau mit ihrer Lehrerin Michaela Wimmer den Bauernhof der Familie Pramb in Oberzeitlarn. Das Landwirtehepaar Adelheid und Martin Pramb betreibt den Hof noch als Vollerwerbsbetrieb mit Milchviehhaltung. In den Stall führte auch der erste Gang auf dem Hof. Dort erklärte Martin Pramb die Aufzucht der Kälbchen und die Fütterung der Tiere. Der Weg führte weiter in den Melkstand, zu den Siloanlagen und schließlich zum umfangreichen Fuhrpark. Aus der eigenen Feldproduktion wurden den Kindern die verschiedenen Getreidesorten erklärt; aus diesen wurde dann mit einer Kaffeemühle Vollkornmehl gemahlen. In der anschließenden Pause zeigte ihnen die Bäuerin Heidi Pramb die Herstellung von selbstgemachter Butter. Diese strichen die Kinder auf das frisch gebackene Brot und verzehren sie zusammen mit der hofeigenen Kuhmilch.

Frisch gestärkt konnten die Kinder beim extra zusammengestellten Bauerhofquiz zeigen, was sie rund um die Landwirtschaft neu hinzulernt haben; sie durften aber auch ihr Geschick im Melkstand an einer „Übungs Kuh“ beweisen. Willi Pramb, der Bruder des Betriebsinhabers gab schließlich noch einige Informationen zu seinem unmittelbar angrenzenden Masthähnchen-Betrieb und ließ die Kinder auch einen kurzen Blick in den Hähnchenstall werfen. Die Sieger des Quiz und des Melkwettbewerbs bekamen Produkte der Molkerei Frischli aus Eggenfelden als Preis. Leider verging die Zeit viel zu schnell. Auf der Rückfahrt waren sich alle einig, daß der Besuch sehr schön, aber leider viel zu kurz war.



Foto oben: Die Betriebsinhaber Martin und Heidi Pramb (hinten 1. und 2. von rechts) sowie Willi Pramb (hinten links) zeigten den Kindern der 4. Klasse der Grundschule Schönau ihren Bauernhof sowie die Masthähnchenanlage in Oberzeitlarn;

Erste Hilfe Ausbildung in der Schule

Getreu dem Pfandfindermotto „sei allzeit bereit“ zeigen vor allem Kinder große Bereitschaft, sich für andere einzusetzen und helfen gerne. Nun sind auch die Dritt- und Viertklässler/innen der Grundschule Schönau fit, ihre Hilfe bestens umzusetzen. Zusammen mit dem Roten Kreuz Rottal-Inn wurden Kinder zu Juniorhelfern ausgebildet. Als solche sind sie nun bereit, um in kleinen Notfällen helfen zu können. Ralf Puiu, Ausbilder beim Roten Kreuz, hat die Mädchen und Buben an zwei Vormittagen in Theorie und Praxis fit gemacht. Es ging um Themen wie Pflasterverband, Notruf, Bewusstlosigkeit und bedrohliche Blutungen. Wichtig war auch, daß die Kinder erkennen, daß sie in ihrem Alter sehr wohl helfen und den Notruf richtig absetzen können.

Nach der erfolgreichen Teilnahme bekamen die neuen Juniorhelfer ihr Ausbildungszertifikat mit Urkunde ausgehändigt. Nun sind die Kinder bei Notfällen optimal gerüstet und die kleinen Helfer wissen: „Wir können großes schaffen!“



Fotos links und rechts:

Die Schüler der 3. und 4. Klasse der Grundschule Schönau absolvierten unter Anleitung des Roten Kreuzes eine Ausbildung zum Juniorhelfer; Gewissenhaft übten die Schüler während ihrer Juniorhelferausbildung auch das Anlegen von Verbänden;



Radfahrprüfung an der Grundschule Schönau

Große Aufregung herrschte bei den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse. Wochenlang wurde die Theorie geübt und in der Jugendverkehrsschule in Eggenfelden die Praxis. Dann war es endlich soweit. Nach der erfolgreich bestandenem theoretischen und praktischen Prüfung erfolgte der Live-Test unter fachkundiger Leitung von Verkehrspolizist Thomas Englert von der Inspektion Eggenfelden und der tatkräftigen Unterstützung einiger Eltern. Zuerst wurden die Fahrräder auf ihre Verkehrstauglichkeit überprüft, dann mussten die Kinder einen vorher besprochenen Rundweg durch Schönau vorfahren. Beachtung der Vorfahrtsregeln, Handzeichen, richtiges Auf- und Absteigen, Schulterblick und vieles andere mehr war zu beachten. Konzentriert absolvierten alle zeitlich versetzt die Strecke. Am Ende besprach Englert noch einmal eingehend schwierige Situationen und forderte die Kinder auf, gut aufzupassen und zu üben, denn jeder Fehler kann in der Echt-Situation schlimme Folgen haben. Stolz präsentierten die Schüler am Ende ihre Urkunden und Wimpel.

Foto rechts:

Die Vierklässler der Grundschule Schönau sind nun stolze Inhaber des Radführerscheins. Nach der Ablegung der Prüfung und Aushändigung der Urkunden stellten sie sich zusammen mit ihren Eltern und dem Ausbilder Thomas Englert von der PI Eggenfelden (hintere Reihe links) zum Gruppenfoto;



Prävention gegen sexuelle Gewalt an der Grundschule Schönau

„Welche Berührungen mag ich, welche gefallen mir nicht und was mache ich, wenn ich mit einer Berührung nicht einverstanden bin?“ Mit diesen wichtigen Fragen beschäftigten sich die Schönauer Grundschüler der vierten Klasse zusammen mit Michaela Müller vom Verein „Frauen helfen Frauen“, einer Fachberatung zur Prävention von sexueller Gewalt. Zunächst wurde mit den Kindern gemeinsam die „Menschenampel“ besprochen, die jeder einzelne von uns besitzt. Dabei steht die Farbe Rot für alle unangenehmen Gefühle, Grün für das, was guttut und Gelb für Dinge, bei denen der Bauch sagt: „Vorsicht!“ Die Kinder merkten schnell, wie wichtig es ist, auf ihr eigenes Gefühl zu vertrauen, auch in Bezug auf Berührungen. Sie wurden ermutigt, „Nein!“ zu sagen und sich rechtzeitig Hilfe zu holen. In diesem Zusammenhang ging es auch um Geheimnisse. Es gibt aufregende und schöne, aber auch schlechte Geheimnisse, die mich belasten oder die jemandem schaden. Den Kindern wurde klar gemacht, dass sie solche Geheimnisse nicht für sich behalten müssen, sondern dass sie sich jederzeit jemandem anvertrauen dürfen. Zum Schluss bastelten die Schüler ein Schild, mit dem sie ihre Zustimmung oder auch Ablehnung ausdrücken können. Schulleiterin Michaela Wimmer sprach einen besonderen Dank dem Elternbeirat der Grundschule Schönau aus, der mit einer Spende auch heuer wieder diesen Tag möglich gemacht hat und dessen Anliegen es ist, sowohl Eltern, aber vor allem Kinder zu sensibilisieren und deutlich zu machen: „Sei so, wie du bist! Vertrau deinem Gefühl! Du musst nicht alles alleine schaffen! Du darfst Nein sagen! Dein Körper gehört dir!“



Foto oben: Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Grundschule Schönau nahmen am Präventionskurs gegen sexuelle Gewalt von Michaela Müller vom Verein „Frauen helfen Frauen“ teil;

Volksfestnachlese 2019

Der Auftakt

Mit einem schneidigen Standkonzert hat die Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn auf dem Kirchenplatz in Schönau den Auftakt zum diesjährigen Volksfesttreiben gemacht; die Böllerschießabteilung der Schloßschützen umrahmte das Standkonzert und auch den Auszug mit einen laut donnernden Salutschießen. Unter Leitung vom KSK-Vorstand Michael Huber kamen Festwirtsfamilie Linke mit den Bedienungen, die drei Schönauer Bürgermeister Robert Putz, Herbert Schlag und Sylvia Linke mit den Gemeinderäten, der Abordnung der Brauerei Aldersbach mit dem Brauereidirektor Ferdinand Freiherr von Aretin, der diesjährigen Weißbierkönigin Juliana Wilhelm, dem Vertriebsdirektor der Brauerei Bepi Kerschhackl und der Marketingleiterin Maria Kammermeier, den Ehrengästen, den Ortsvereinen und den vielen Besuchern beim Auszug zur Festwiese. Nachdem der Schirmherr des Schönauer Festes, Bürgermeister Robert Putz mit zwei gezielten Schlägen das erste Faß Festbier angezapft hat, stießen die Ehrengäste mit der Festwirtsfamilie Linke auf ein gutes Gelingen an. In seinem Grußwort dankte der Bürgermeister zum Auftakt schon allen, insbesondere seinem Geschäftsleiter Michael Noder, die wieder viel Mühe aufgewendet haben, die lange Tradition des Schönauer Volksfestes fortzuführen und wünschte vor allem den Gästen aus nah und fern angenehme Stunden in Schönau.



Kinder übernehmen Volksfestplatz

Dieses Jahr war wieder parallel zum Seniorennachmittag am Abschlußtag des Schönauer Volksfestes der Festplatz für die Kinder reserviert; für sie war ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Pünktlich zum Start des Kindernachmittags kam auch schon der Schönauer Nachwuchs recht zahlreich zum Festzelt. Denn zu ihrem Tag hatten die Schausteller verbilligte Preise angeboten und hatte die Gemeinde für die ersten 100 Kinder, die an diesem Tag kommen ein Päckchen mit kostenlosen Fahrchips der Schaustellerbetriebe zusammengestellt; die Freifahrtscheine wurden Volksfestorganisator Michael Noder und Andrea Sager reißend aus den Händen gerissen. Für die ganz kleinen Festbesucher, für die der „Bayernstar“ noch eine Nummer zu groß war, enthielten die Gutscheinpäckchen Chips für Kinderkarussell, Schiffschaukel, Spielbasar und Ballwerfen; die Freifahrten wurden sofort umgesetzt. Darüber hinaus wurden die verbilligten Fahrpreise auf der Festwiese zuhauf genutzt. Im Festzelt, bei den Imbißständen, beim Mandelwagen und beim Hendl- und Fischbrater Rudi Kammermeier gingen die angebotenen Speisen buchstäblich „wie die warmen Semmeln“ über den Tresen.

Wie schon zum Auftakt des Festes mit dem Auftritt der Lindenthaler begeisterten die Kinder der Tanzschule Andrea Berger die Besucher mit ihren fetzigen Tanzeinlagen.

Die Jugendbeauftragte und Gemeinderätin Martina März hatte wiederum im Festzelt ein kostenloses Kinderschminken angeboten. Dies wurde sehr zahlreich in Anspruch genommen; nach und nach liefen die Kinder mit wunderschön gemalten Tierportraits aber auch mit Phantasiemotiven über die Festwiese. Bürgermeister Robert Putz ergänzte spaßig dazu, daß vom Angebot des künstlerischen Schminkens auch die Senioren Gebrauch machen dürften.

Alles in allem gingen Eltern und Kinder nach dem Ende des Kindernachmittages frohgemut und freudig beseelt vom Festplatz. Viele Kinder brachten beim Heimgehen die Hoffnung zum Ausdruck, daß es beim nächstjährigen Volksfest in Schönau wieder ein großzügiges Angebot der Fahr- und Schaustellergeschäfte geben soll und vielleicht die Gemeinde dazu auch wieder kostenlose Fahrchips verteilt.



Lebenskraft und Lebenslaune bei den Schönauer Senioren

Fester Bestandteil des Schönauer Volksfestes ist der Seniorennachmittag. Auch heuer haben Pfarrgemeinde und politische Gemeinde diesen Brauch beim Schönauer Volksfest fortgeführt. Auf Einladung der beiden Organisatoren kamen bei erträglichen Temperaturen annähernd 300 Bürgerinnen und Bürger, die älter als 65 Jahre sind ins Festzelt.

Zur Musik des bekannten Lederhosen-Duos „Ruppy und Hermann“ standen das Ratschen untereinander und das Vergnügen in der Gemeinschaft an vorderster Stelle. Bürgermeister Robert Putz hieß zusammen mit Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil die Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen; beide freuten sich, daß so viele Bürger ihrer Einladung gefolgt sind und vor allem, daß diese alle so viel Lebenskraft wie Lebenswillen ausstrahlen und diesen an die jüngeren Generationen weitergeben. Dies sei unter anderem auch dafür verantwortlich, daß es ein so großes Maß an Zusammenhalt und Zusammenwirken unter der gesamten Bevölkerung gebe. Die Musik vom „Lederhosen Duo“ Ruppy und Hermann entsprach genau dem Geschmack des Publikums; Schlager und Melodien zum Mitsingen und Mitsummen aus der guten „alten Zeit“ und ganz viele Witze wechselten in harmonischer Folge; natürlich durften auch nicht die „Drei weißen Tauben“ und „Rivers of Babylon“ fehlen. Wie all die Jahre vorher betreuten auch dieses Jahr die Damen des Schönauer Frauenbundes, dieses waren dies Angela Fritz, Gabi Harant, Elisabeth Korneller-Hofer und Elisabeth Waldherr die Senioren, indem sie für die älteren Besucher Brotzeit zu den ausgegebenen Gutscheinen holten.

Die kleine Verlosung von Sach- und Warenpreisen bildete den Abschluß des vergnüglichen Nachmittags; dabei gewannen unter anderem Maria Berkmann aus Schönau und Therese Schmidbauer aus Kleinmünchen eine Einladung des Festwirts Werner Linke zum Schmankerlessen in seinem Gasthaus in Neuhofen.



6. Schönauer Sautrogrennen

Nun schon zum 6. Mal im Rahmen des Schönauer Volksfestes fand auf dem Wührstauweiher das Sautrogrennen statt. Organisatoren, Teilnehmer und die vielen, vielen Zuschauer entlang der Rennstrecke kamen dabei voll auf ihre Kosten. Insgesamt nahmen dreizehn Teams am Wettbewerb teil und unterhielten die Zuschauer entlang des Stauweiheres aufs Köstlichste. Bei der abendlichen Siegerehrung im Festzelt wurden alle Teilnehmer gebührend gefeiert sowie mit Urkunden, Volksfestgutscheinen und Pokalen als Preise für ihren Einsatz geehrt.

Die Freiwillige Feuerwehr Schönau mit ihrem Kommandanten Stefan Schmalzgruber hat ab diesem Jahr den „Staffelstab“ von der Ideengeberin für den Wettbewerb, Gemeinderätin und Jugendbeauftragte Martina März übernommen und zeichnete verantwortlich für die Organisation und die reibungslose Durchführung des spaßigen Wettbewerbs.

Das Jury-Team um Susanne Wasmeier machte aus den insgesamt 13 eingehenden Anmeldungen die Einteilung in die Kategorien „Sautrog – Original“ und „Sautrog – getunt“. Pünktlich zum vorgesehenen Start hieß Moderator Alois Steinbrunner gewohnt flapsig die Besucher willkommen, erläuterte die Wettbewerbsregeln und rief auf, die Akteure kräftig zu unterstützen. Walter Machtl hatte zur Veranstaltung wieder seine Sound- und Sprechanlage aufgebaut und untermalte den Wettbewerb mit fetzigen Songs. Es entwickelten sich mitreißende Zweikämpfe, originelle Antriebsformen und hauchdünne Zieleinläufe. Eine besondere Gaudi als Dreingabe für die Zuschauer war der abschließende „Vernichtungslauf“.



Bei der Siegerehrung im Festzelt dankten Moderator Alois Steinbrunner und Kommandant Stefan Schmalzgruber allen Teilnehmern, den Zuschauern, Walter Machtl für die Sprechereinlage den Jurymitgliedern für die Übernahme der Anmeldung, die Zeitnahme und Siegerwertung; aber auch dem Festwirt Werner Linke sowie 1. Bürgermeister Robert Putz und 2. Bürgermeister Herbert Schlag für die Spende der Siegerpokale als Preise. Vorweg band Kommandant Stefan Schmalzgruber die Initiatorin Martina März in die weitere Reihe der Schönauer Sautrogrennen in der Form ein, daß er sie als Schirmherrin gewinnen konnte und ihr dazu Schirm und süße Präsente überreichte.

Vorab prämierten die Organisatoren die originellsten Kostümierungen. Nach dem Urteil der Jury gewann dabei das Team „Borkenkäfer-Express“ (Stefanie und Sabine Göttl); auf den weiteren „Stockerlplätzen“ kamen das Team „Paulchen Panther und die blaue Elise“ (Florian Aigner und Albert Boris) auf den 2. Platz und das Team „FANTA“ (Hannah Lagleder und Paulina Stallhofer) auf den 3. Platz.

In der Kategorie „Sautrog – Original“ schaffte das Team „Ursprung Buam“ mit Jonas Altmannsberger und Viola Richter nur schwimmend das Ziel und belegte mit dem Team „Hoafße Goaßn“ (Lisa Killinger und Vanessa Taubitz) den gemeinsamen sechsten Platz. Die „Hoafße Goaßn“ hatten wegen einer ungeplanten „Bislpause“ den Startschuß verpaßt. Besser machten es die „Schönauer Wührkrokodile“ (Laura Felixberger und Carina März); sie erreichten in einer Zeit von 1,32 Minuten das Ziel und kamen auf den 5. Platz. Vor ihnen landeten der „Feuerecker Trog“ (Selina und Martin Huber; 1,13 Min.) auf dem 4. Platz, die „Tiefseetaucher“ (Alexander und Johannes Attenberger; 0,50 Min.) auf dem 3. Platz und die „Helmut´s“ (Helmut sen. und Helmut jun. Schanda (0,49 Min.) auf dem 2. Platz. Gewonnen haben diesen Wettbewerb die „Firefighter“ (Eva Bleibinhaus und Chiara Wimmer) mit einer Zeit von 0,46 Min.

In der Kategorie „Sautrog – getunt“ fuhr das Team „Super Mario“ (Martina, Christina und Tobi März mit einer Zeit von 1,16 Minuten auf den 6. Platz; Team „FANTA“ (Hannah Lagleder und Paulina Stallhofer) kamen nach 0,56 Min. auf den 5. Platz, der „Borkenkäfer-Express“ (Stefanie und Sabine Göttl; 0,54 Min.) auf den 4. Platz, das „Niederbayerische Bananenboot“ (Jakob Wimmer und Franz Fuchs; 0,51 Min.) auf den 3. Platz und das Team „Paulchen Panther und die blaue Elise“ (Florian Aigner und Albert Boris; 0,50 Min.) auf den 2. Platz. Mit 0,39 Min. erreichte das Team „Wir retten den Deutschen Fußball“ (Hubert Attenberger und Jonas Stütz) die absolute Tagesbestzeit und gewann diesen Wettbewerb.



Schönauer Volksfest feiert ein großartiges Fest der Bürger

In den vier ausgelassenen Schönauer Volksfesttagen stand das ausgelassene Zusammenkommen der Bürger und der vielen Gäste wieder einmal ganz im Mittelpunkt. In der Bilanz können die Gemeinde als Veranstalter, die Festwirtsfamilie Werner Linke, der Fisch- und Hendlbrater Rudi Kammermeier sowie die Schausteller des Südostbayerischen Schaustellerverbandes auf ein wirklich gelungenes Volksfest in Schönau zurückblicken. Schon der Auftakt war ein erster Höhepunkt. Die Kapelle „Hoizland-Power“ sorgte für die richtige Stimmung im Festzelt; dies haben dann die Nachwuchstrachtler der „Lindenthaler“ gekonnt und schneidig fortgeführt. Offiziell startete dann das Volksfest am Samstag. Nach dem Standkonzert und den Salutschüssen der Böllerschießabteilung der Schloßschützen Schönau auf den Dorfplatz führte die Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn den Zug der Ehrengäste, Vereinsabordnungen und Bürger zur Festwiese. Wiederum war das Festzelt voll, als Bürgermeister Robert Putz das erste Faß Festbier anzapfte und das Fest zusammen mit seinen Gemeinderäten und der Abordnung der Brauerei Aldersbach eröffnete. Der Haupttag des Jubiläumfestes war dann zweifelsfrei der Sonntag. Eine ganze Reihe von Ehrengästen fand sich schon früh am Morgen im Festzelt ein. Dort empfing Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil die Festbesucher und zelebrierte feierlich den Festgottesdienst. Pfarrer Dr. Joseph erläuterte in seiner Predigt das Zusammenwirken von politischer und Pfarrgemeinde; dabei wies in sehr launigen Worten der Pfarrgemeinde den Part der biblischen Maria, bzw. des angenehmen Lebens und der politischen Gemeinde den der Martha, bzw. des mühevollen Lebens zu. Nach der Kundgebung des Kreisbauernverbandes mit Bayernpräsident Walter Heidl (darüber wurde schon berichtet) stärkten sich die Festbesucher beim warmen Mittagstisch und verfolgten anschließend das 6. Schönauer Sautrogrennen mit der abendlichen Siegerehrung. Nach dem Kinder- und Seniorennachmittag (ebenfalls schon berichtet) fand das diesjährige Volksfest beim Tag der guten Nachbarschaft seinen würdigen Ausklang. Als Gäste zu diesem Tag waren die Bürgermeister aus Roßbach, Eglham, Johanniskirchen, Dietersburg und Pfarrkirchen jeweils mit einer Abordnung der Gemeinderäte anwesend.

Es folgte das große Finale. Zu den Klängen der Neuen Münchsdorfer Musikanten wurden kommunale Gespräche ebenso geführt wie stimmungsvolle Volksfestunterhaltung genossen. Abschluß und zugleich Höhepunkt des letzten Tages war erneut die große Volksfestverlosung. Hier war der Schönauer Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil Glücksfee, zog die Gewinner und verhalf dazu, daß Andrea Reiter von den Volleyballfreunden Furth den Gutschein für eine Ballonfahrt von der Erlebniswelt Voglsam gewann.

Daneben freuten sich Steffi Aigner aus Schönau und Markus Webersberger aus Pfarrkirchen jeweils über einen Gutschein für ein halbes Schlachtschwein; diese waren spendiert worden zum einen vom Gemeinderat zusammen mit dem Geschäftsleiter und zum anderen vom Festwirt Werner Linke. Das Glück hatte an diesem Abend auch Jonas Altmannsberger, der das von Dr. Hansbert Post spendierte Reh gewann. Über je einen Schönauer Einkaufsgutschein im Wert von jeweils 60,00 €, die Bürgermeister Robert Putz spendierte, konnten sich Anna-Lena Boris aus Schönau, Rudolf Stahlhofer aus Figling und Luzia Anzeneder aus Pfaffing freuen.

Zurückblickend können Bürgermeister Robert Putz, die Festwirtsfamilie Linke aus Neuhofen, der Vizepräsident Günther Merkl vom Südostbayerischen Schaustellerverband mit allen auf der Festwiese aufgebauten Fahr- und Vergnügungsgeschäften, der Hendl-/Fischbrater Rudi Kammermeier, vor allem aber die zahlreichen Besucher der geselligen Tage auf der Schönauer Festwiese mit dem Programm und dem vielfältigen Angeboten im Zelt und auf der Festwiese sehr zufrieden sein und sich schon auf die nächstjährige Wiederholung des beliebten Schönauer Volksfestes freuen.



**Aus dem Standesamt
Herzlichen Glückwunsch**

**Geburt
Moritz Strobl**

**Hochzeit
Christine Holfelder und
Fabian Hoffmeister**

**70. Geburtstag
Jürgen Hadbawnik**



**Johanna Wöfl
zum 85. Geburtstag**



**Sidonia Hafeneder
zum 90. Geburtstag**



**Elfriede Beuschel
zum 75. Geburtstag**



**Anneliese Albrecht
zum 80. Geburtstag**



**Elfriede Hageneder
zum 80. Geburtstag**



**Franz Waschlinger
zum 80. Geburtstag**

**Aufrichtiges Beileid zum Todesfall von
Robert Fraunhofer,
Wanda Wesolowski**

Veranstaltungskalender

Mi.	14.08.19	Gartenbauverein Schönau	Kräuterbuschenbinden
Do.	15.08.19	Gartenbauverein Schönau	Kräuterbuschenweihe
Sa.	17.08.19	FFW Unterhöft	Arntbier
Sa.	24.08.19	Gartenbauverein Schönau	Ferienprogramm
So.	08.09.19	GH Wieser-Hausmanning	Kirchweih
Fr.	13.09.19	Schloßschützen Schönau	Gemeindeschießen
Sa.	14.09.19	Schloßschützen Schönau	Gemeindeschießen

Hinweise bei Verlust und Wiederauffinden eines Personalausweises/Reisepasses

Aufgrund des jetzt wieder erhöhten Reiseaufkommens weisen wir bei Verlust eines Personalausweises oder Reisepasses auf folgendes hin:

- Bitte melden Sie den Verlust unverzüglich bei uns im Rathaus! Wir werden die Meldung an die örtlich zuständige Polizeidienststelle weiterleiten, damit Ihr Dokument in der weltweiten Interpol-Fahndung als „verloren oder gestohlen“ ausgeschrieben wird.
- Sollten Sie Ihr verloren geglaubtes Dokument wieder auffinden, so melden Sie uns auch das bitte unverzüglich, damit das gemeldete Dokument aus der Interpol-Datenbank gelöscht wird.
- Verwenden Sie das verlorene und wiederaufgefundene Dokument nicht weiter sondern nur den neu ausgestellten Personalausweis bzw. Reisepass!

Es ist nicht auszuschließen, dass das als verloren oder gestohlen gemeldete Dokument nicht gleich unmittelbar aus der weltweiten Fahndungsliste gestrichen wird und Sie deshalb bei Kontrollen an Grenzen – vor allem bei Reisen in Länder außerhalb des Schengenraumes oder in Großbritannien und Nordirland – angehalten werden und es dann zu Problemen bei der Ein- oder Ausreise kommen kann.

„unfallfreier“ Rathauseingang



Die durch lockere Bodenfliesen am Rathauseingang bestehende, bisherige Gefahrenstelle ist jetzt behoben worden. Die Firma Michael Sattelberger aus Arnstorf hat den Eingangsbereich mit einer durchgehenden Granitplatte versehen, nachdem die Bauhofmitarbeiter den vorherigen Fliesenbelag einschließlich Betonunterbau ausgebaut haben. Zusammen mit den bunten Pflanzflächen zu beiden Seiten des Zugangs, die Gärtnermeister und Gemeinderat Hans Christlmeier angelegt hat, ist das Erscheinungsbild der Rathauses deutlich aufgewertet worden.

Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten

Gemeindeverwaltung:

Mo.-Fr. 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mo./Di. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mi. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Kompostieranlage:

Fr. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Gemeindebücherei:

Di. 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Fr. 15.30 Uhr – 17.30 Uhr

E-Mail: buecherei.schoenau@gmail.com

Kath. Pfarramt:

Di. 08.00 Uhr – 11.30 Uhr
14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Fr. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.schoenau@bistum-passau.de

Erreichbarkeit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Frau Angela Fritz:

Tel: 08726 / 910003

E-Mail: 08726910003@t-online.de

Erreichbarkeit der Jugendbeauftragten der Gemeinde, Frau Martina März:

Tel: 08726 / 967817

E-Mail: maerz-martina@gmx.de

Erreichbarkeit des Jugendbeauftragten der Gemeinde, Herr Franz März:

Tel: 08726 / 1571

E-Mail: maerz_franz@yahoo.de

Gemeindeverwaltung:

Telefon-Nr. 08726 / 9688-0

Fax-Nr. 08726 / 9688-20

e-mail Adresse der Gemeindeverwaltung: gemeinde@schoenau.bayern.de

Homepage der Gemeindeverwaltung: www.gemeinde-schoenau.de

Grundschule Schönau:

Telefon-Nr. 08726 / 1600

Fax-Nr. 08726 / 1728

e-mail Adresse der Schule: Schule-schoenau@t-online.de

Homepage der Schule Schönau: www.gs-schoenau.de

Kindergarten St. Stephanus: Telefon-Nr. 08726 / 543

e-mail Adresse des Kindergartens: kita-schoenau@bistum-passau.de

Homepage des Kindergartens Schönau: www.kindergarten-schoenau.de

Arztpraxis Dr. Gerhard König, Schulstraße 2

Sprechzeiten:



Telefon-Nr. 08726 / 9695222

(ab 01.04.2019)

Montag 08.30 – 11.30

Dienstag 16.00 – 18.00

Mittwoch 08.30 – 11.30

Donnerstag 08.30 – 11.30

Freitag 16.00 – 18.00

*Freiwillige
Feuerwehr Unterhöft*



Einladung

zum

Arntbier

am Samstag, 17.

August 2019

*ab 19.30 Uhr am
Gerätehaus in
Kleinmünchen*

*das Fest findet bei jeder Witterung statt;
für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt*